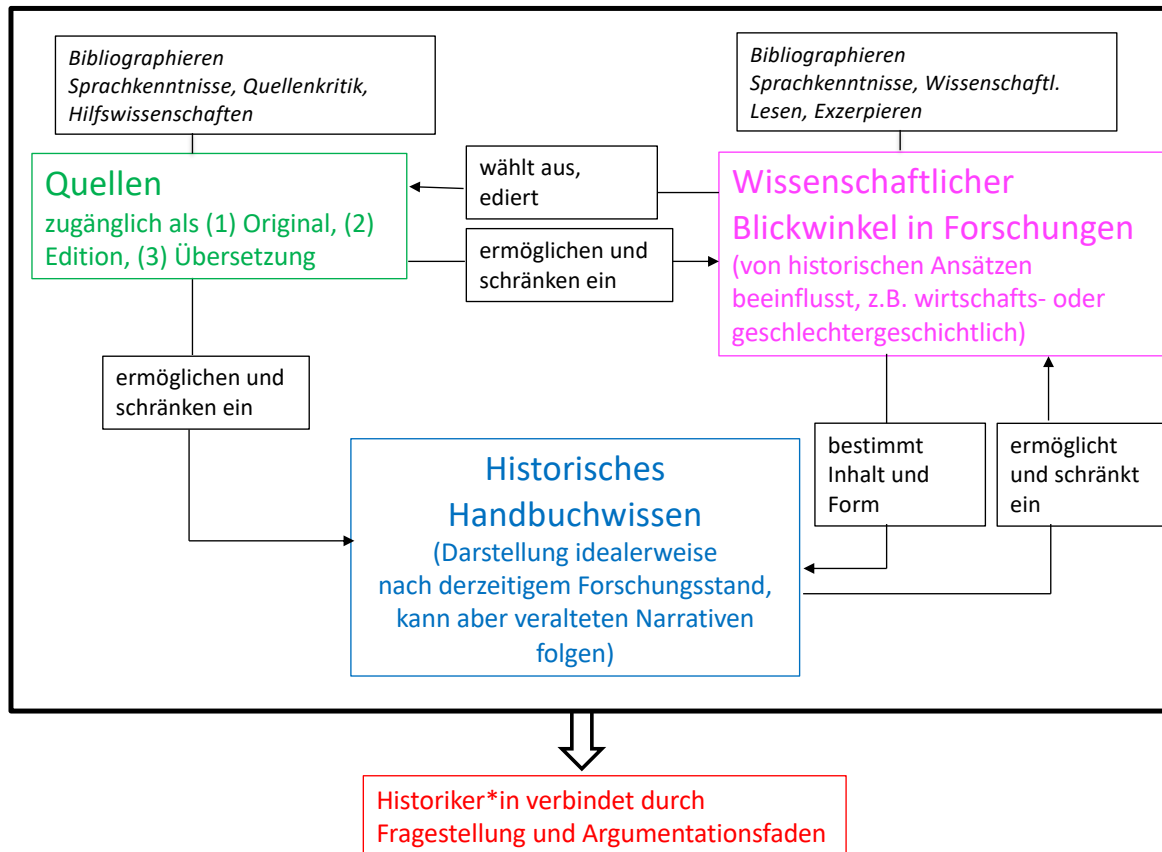


Methodische Schemata

1 Die drei Dimensionen geschichtswissenschaftlicher Forschungen

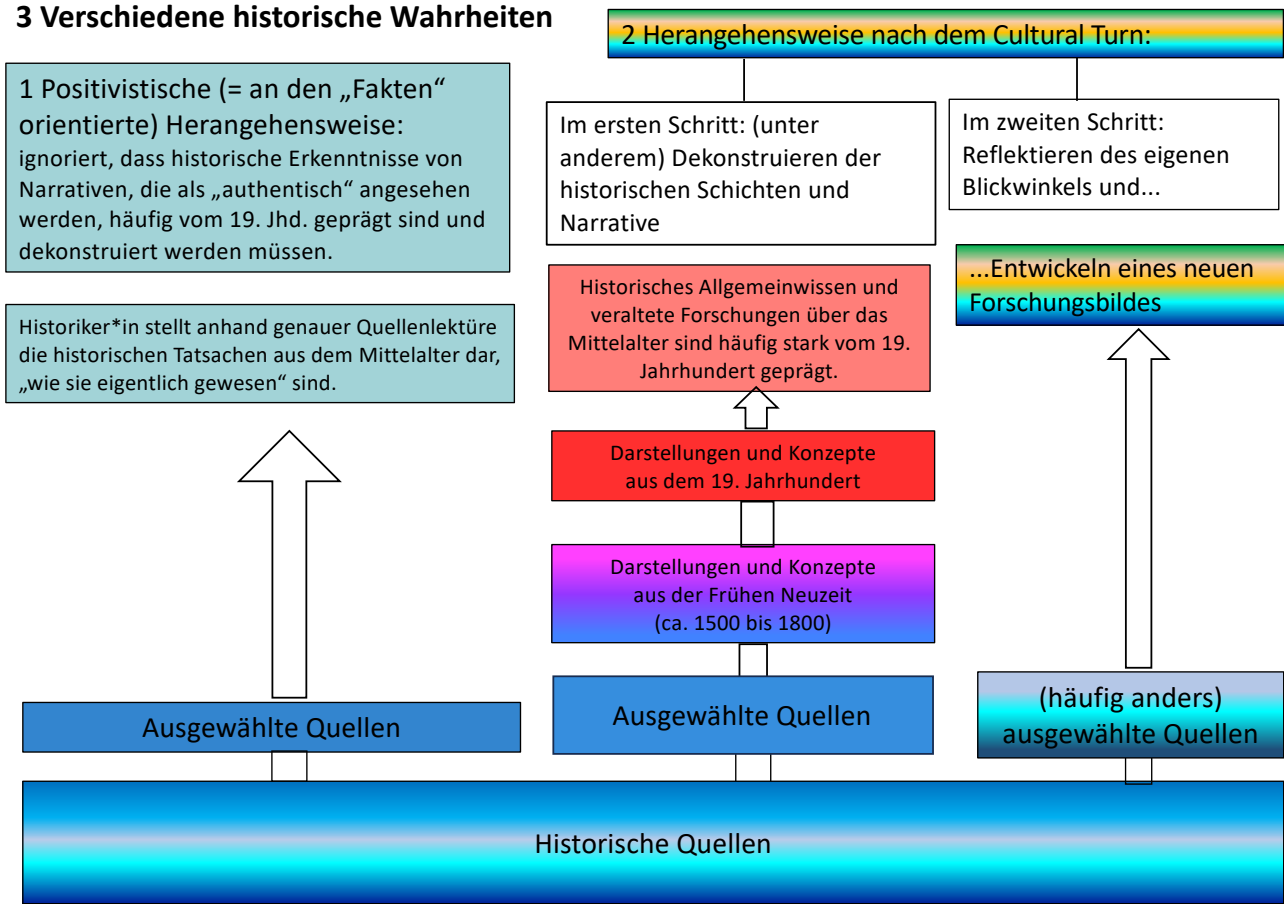


2 Allgemeine Entwicklung der Geschichtswissenschaft in drei Stufen

	2 Allgemeine Entwicklung der Geschichtswissenschaft in drei Stufen
19. Jhd.	(1) Historismus: Geschichte = Vergangenheit („wie es eigentlich gewesen“ ist, Ranke), Objektivitätsanspruch; Geschichte = nationale politische Geschichte der großen Männer; große nationale Quelleneditionen
ab 1930er /1970er	(2) Sozial- (und Wirtschafts-) geschichte: Geschichte der gesellschaftlichen Strukturen und Gruppen: Arbeiter, Bürger, Frauen etc. (Vorläufer: Annales-Schule)
ab 1990er	„Neue Kulturgeschichte“/ (3) Cultural Turn /Linguistic Turn (Einbeziehung kultureller Deutungsmuster, „Narrative“ – z.B. wird nun analysiert/dekonstruiert, wie die Geschichtsschreibung im 19. Jhd. dem Erzählmuster der Entstehung der Nation folgte). Damit ergeben sich auch: - neue Forschungsfelder (z. B. Historische Anthropologie, Erinnerungskulturen/Geschichtskulturen, Geschlechtergeschichte), - neue Betrachtungsweisen alter Forschungsfelder, z.B. Kulturgeschichte des Politischen

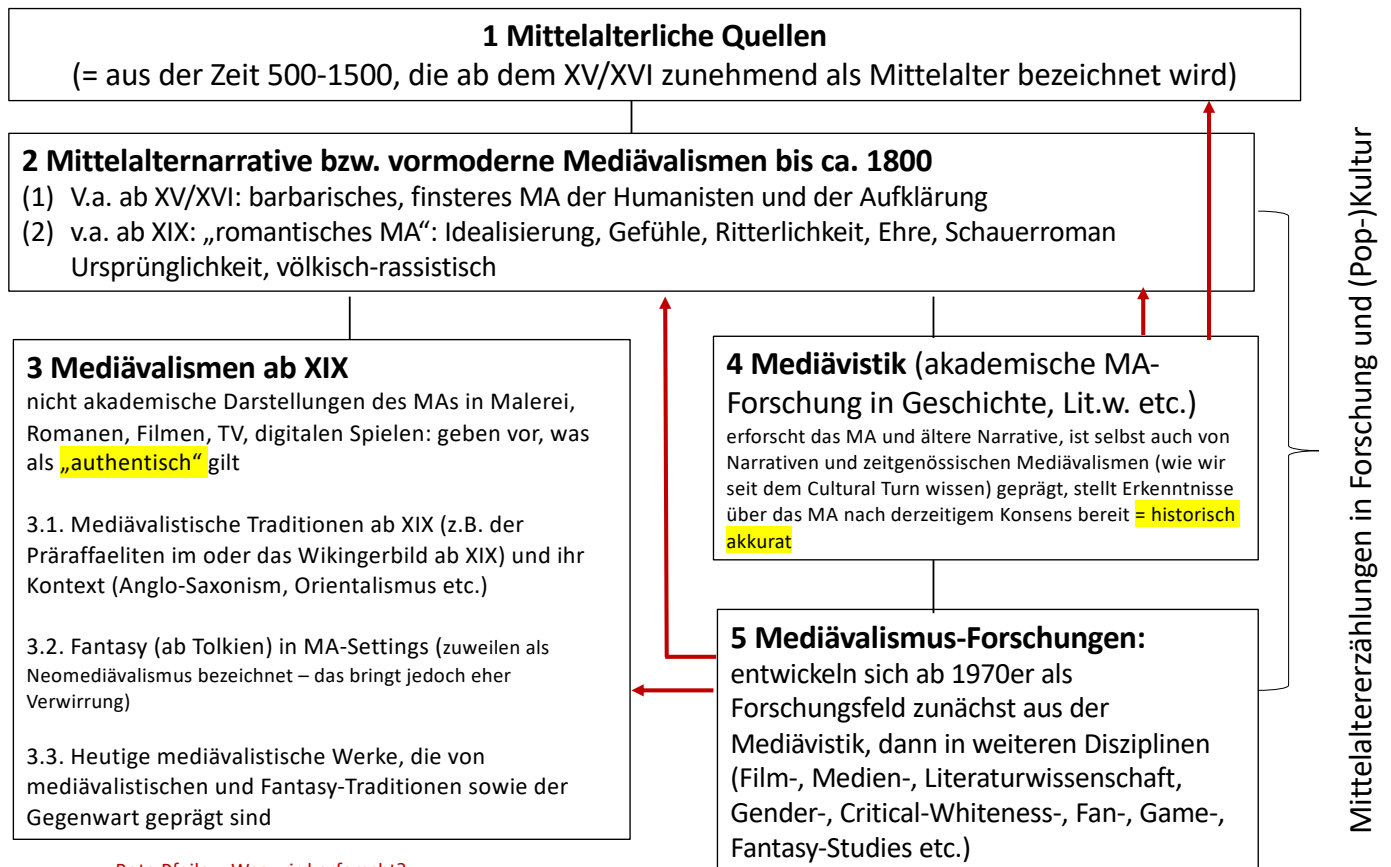
Vor dem Cultural Turn	Nach dem Cultural Turn
Kategorien aus dem 19. Jhd. nicht systematisch hinterfragt	Reflektion der eigenen Kategorien
z.B.: im XIX statische „Verfassung“ im MA postuliert: Lehnswesen, Personenverbandsstaat „Volk“ als quasi naturwüchsige, kontinuierliche Einheit angesehen (Beispiel: „Germanen“, „Goten“, „Sachsen“ u.a.)	„das Lehnswesen gibt es nicht“ (z.B. Reynolds, Patzold); Lehnbeziehungen sind überaus vielfältig und treten an die Seite anderer politischer Beziehungen „Germanen“: Vorstellung stark von Tacitus, Humanisten und dem Nationalismus geprägt – sind ein Konstrukt (z.B. Walter Pohl)

3 Verschiedene historische Wahrheiten



2

4 Mittelalter – Mediävistik – Mediävalismen



Rote Pfeile = Was wird erforscht?

MA = Mittelalter, römische Ziffern = Jahrhunderte

3